

II-6923 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/71-Par1/92

Wien, Juli 1992

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

3042 /AB

1992 -07-28

zu 3107 /J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3107/J-NR/92, betreffend Zusammenlegung von Turnstunden im AHS-Bereich, die die Abgeordneten Mag. Schweitzer und Genossen am 4. Juni 1992 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Haben Sie eine genaue Aufstellung, in welchen Bundesländern und in welchem Ausmaß es zu einer gehäuften Zusammenlegung von Turnstunden im AHS-Bereich seit Beginn des Wintersemesters 1991/92 gekommen ist?
2. Welche gesetzlichen Gründe gibt es über die bloße Supplierung von Turnstunden hinaus, um die gegenwärtigen Häufung von zusammengelegten Turnstunden zu rechtfertigen?

Antwort:

Eine Aufstellung, in welchen Bundesländern und in welchem Ausmaß es zu einer Zusammenlegung von Turnstunden im AHS-Bereich gekommen ist, liegt nicht vor.

Grundsätzlich wäre anzumerken, daß die Novellierung des § 8a Schulorganisationsgesetz (SCHOG) die Möglichkeit einräumt, daß in bestimmten sportunterrichtlichen Situationen, wenn es die Sportart und das Unterrichtsziel zuläßt auch Gruppen, nicht getrennt nach Geschlechtern, Sport treiben können.

- 2 -

3. Welche Auswirkungen hat die Zusammenlegung der Turnstunden für die Einhaltung des Lehrplanes im Bereich der AHS im Fach "Leibeserziehung"?

Antwort:

Da grundsätzlich zwei Lehrkräfte Sportunterricht erteilen - auch in jenen Fällen, wo Gruppen gleichzeitig eine Sportfläche benutzen - gibt es keine negativen Auswirkungen, was die Einhaltung des Lehrplanes betrifft.

4. Ist es richtig, daß die Zusammenlegung von Turnstunden im AHS-Bereich auf eine Rechnungshofprüfung zurückzuführen ist?

Antwort:

Eine Äußerung des Rechnungshofes betreffend die Zusammenlegung von Turnstunden im AHS-Bereich ist nicht bekannt.

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes, likely representing the official name of the respondent.